

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Detlef Schön

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Mirco Danner

Mitglied AfDW-Fraktion

Grundmandat Thorsten Moriße

Stadtbaurat

Dezernent Oliver Leinert (fehlte entschuldigt)

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiterin Simone Groh

Abteilungsleiterin Finanzmanagement, Controlling Petra Burmeister

Abteilungsleiterin Technisches Objektmanagement Imke Kohlmorgen

Protokollführerin

Protokollführerin Heidi Manke

als Gast

Ratsmitglied Helga Weinstock

Leitung Fachbereich Bildung und Sport Thomas Brandt (in Vertretung für Olaf Mertens)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 16.08.2018
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 16.08.2018
- 3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 13.09.2018
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Verbandsausschuss des III. Oldenburgischen Deichbandes / Benennung eines neuen Mitgliedes für GGS **269/2018**
- 4.2 Wirtschaftsplan GGS 2019 **312/2018**
- 4.3 Antrag SPD-Fraktion: Prüfauftrag Erarbeitung eines Konzeptes f. d. Förderung d. Wohnungsbaus **534/2018**
- 4.4 Antrag der Gruppe CDU/WBV zum Thema "Untersuchung Hotellandschaft" **536/2018**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Kopperhörner Mühle

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

Herr Möhle ergänzte, dass die beiden Punkte

- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des BGGS und SchA vom 16.08.2018 und
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des BGGS vom 16.08.2018

des öffentlichen Teils der Sitzung aufgrund derzeit noch fehlender Genehmigungen gestrichen werden. Sobald diese vorliegen, werden die Punkte wieder aufgenommen.

Herr Schön kündigte an, dass der Antrag 534/2018 der SPD-Fraktion zurückgezogen wird und dieser Tagesordnungspunkt somit entfällt.

Der geänderten Tagesordnung wurde **einstimmig** zugestimmt.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses GGS und Schulausschuss vom 16.08.2018

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 16.08.2018

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

3.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 13.09.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 13.09.2018 wurde **einstimmig genehmigt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Verbandsausschuss des III. Oldenburgischen Deichbandes / 269/2018
Benennung eines neuen Mitgliedes für GGS

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Für den Verbandsausschuss des III. Oldenburgischen Deichbandes wird von der Stadt Wilhelmshaven als Vertreterin für die Amtszeit 01.04.2016 bis 31.03.2021 (verbleibende Amtszeit) **Frau Simone Groh** benannt.

4.2 Wirtschaftsplan GGS 2019

312/2018

Frau Burmeister stellte den Wirtschaftsplan GGS 2019 anhand der Eckdaten vor.

Frau Groh gab einen Überblick über einzelne geplante investive Baumaßnahmen innerhalb der Produkte von GGS.

Herr Dr. Schulte fragte nach, ob bei der Dachsanierung der Feuerwache Mozartstraße die zusätzlich festgestellten Schäden im Dachbereich bereits mit eingeplant wären.

Frau Groh erläuterte dazu, dass diese bereits mit eingeplant seien. Es stellten sich im Zuge der Sanierung zusätzliche Probleme in der Statik des Dachaufbaus heraus, welche durch einen Gutachter geprüft und bestätigt wurden. Ein kompletter Neuaufbau des Dachgeschosses wurde auch aus energetischen Aspekten als sinnvoll erachtet.

Herr Möhle fragte nach dem Sachstand des Objektes Mühlenweg 61 und warb um die Unterbringung des Studienseminars an diesem Standort.

Frau Groh erläuterte hierzu, dass eine umfangreiche Prüfung stattgefunden habe und das Ergebnis nun vorliegt. Die Entscheidung seitens der Verwaltung, welche der beiden aktuellen Mietinteressenten am besten zur vorhandene Musikschule passe, stehe noch aus. Bei den beiden Mietinteressenten handelt es sich um das Familienzentrum Ost und das Studienseminar.

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGG) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Kreditaufnahmen sind in Höhe von 12.427.900 € vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.255.200 € festgesetzt.

4.3 Antrag SPD-Fraktion: Prüfauftrag Erarbeitung eines Konzeptes f. d. Förderung d. Wohnungsbaus **534/2018**

Herr Schön informierte den Ausschuss, dass dieser Antrag zurückgezogen wird.

Dem wurde **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: **-zurückgezogen-**

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragt im Folgenden:

Der Rat erteilt der Verwaltung den Prüfauftrag zur Erarbeitung eines Konzeptes für die Förderung des günstigen und qualitätsvollen Wohnungsbaus unter Einbeziehung des vom Rat beschlossenen Wohnraumversorgungskonzeptes BV 179/2017. Das Konzept soll insbesondere auch die eventuelle Gründung einer neuen städtischen Gesellschaft für den Wohnungsbau – z.B. als Tochtergesellschaft von GGS – umfassen.

Begründung:

Es besteht in Wilhelmshaven ein überdurchschnittlich hoher Anteil an alten Gebäuden und Wohnungsbestand und ein Überangebot an nicht modernisierten Wohnungen.

Aufgrund des hohen Anteils der Einwohner im Niedrigeinkommensbereich (ca. 30%), wird der soziale Wohnungsbau die Stadt Wilhelmshaven auch in der Zukunft vor eine große Herausforderung stellen.

Die Stadt Wilhelmshaven muss einen nicht unerheblichen finanziellen Aufwand an Kosten der Unterkunft für Leistungsbezieher nach dem SGB II und SGB XII betreiben, ohne eine direkte Einflussmöglichkeit auf die Qualität des Wohnraums nehmen zu können. Dabei ist es für unsere Bürger ein Grundrecht, in einer zumutbaren Wohnung zu leben und damit auch eine Pflichtaufgabe der Stadt Wilhelmshaven, einen solchen Wohnraum vorzuhalten, beziehungsweise dafür zu sorgen, dass alter Wohnungsbestand qualitativ und energieeffizient aufgewertet wird. Der Anteil älterer und behinderter Menschen in unserer Stadt, die auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind, wird durch die demografische Entwicklung stetig steigen.

Aus oben genannten Gründen sollte die Stadt Wilhelmshaven direkten Einfluss auf den Wohnungsmarkt nehmen können und die künftige Entwicklung nicht ausschließlich privaten Investoren überlassen. Zumal das niedrige Preissegment in unserer Stadt bei privaten Eigentümern häufig zu einem Sanierungsstau führt.

4.4 Antrag der Gruppe CDU/WBV zum Thema "Untersuchung 536/2018 Hotellandschaft"

Frau Breuer trug den Antrag vor und berichtete dazu, dass dieser bereits im Ausschuss Planen und Bauen unter dem Tagesordnungspunkt 6.1 „Hotelprojekt Südstrand“ vorgetragen wurde.

Ziel des Antrages und der damit gestellten Bewertung durch ein Fachinstitut sei es, die Hotellandschaft in Wilhelmshaven in Hinblick auf die Unterscheidung zwischen beruflicher und touristischer Gäste näher zu erfassen, um für mögliche Investoren konkrete Zahlen vorlegen zu können. Wichtig hierbei sei die Ausarbeitung der Bedarfe an verschiedenen Segmenten, wie z.B. hochpreisigen und niedrigpreisigen Unterkünften, Tagungsmöglichkeiten etc.. Dazu fehlen bisher konkrete Zahlen.

Nach eingehender Diskussion sprach sich der Ausschuss mehrheitlich für den Antrag aus.

Beschluss: **-mehrheitlich zugestimmt-**

Die Verwaltung wird angewiesen, ein Fachinstitut zu beauftragen, die in Wilhelmshaven vorhandene Hotellandschaft unter Einbezug bereits genehmigter bzw. zur Genehmigung anstehender Hotelprojekte bis spätestens zum Ende des ersten Quartals 2019 quantitativ sowie qualitativ zu erfassen und zu bewerten.

Die abschließende Bewertung durch das Institut erfolgt auch hinsichtlich der qualitativen sowie quantitativen Verträglichkeit und des Bedarfs weiterer Hotelansiedlungen.

Des Weiteren bittet die Gruppe CDU/WBV den Herrn Oberbürgermeister, den Ausschuss Planen und Bauen, in seiner Sitzung am 16. Oktober 2018, unter dem Tagesordnungspunkt 6.1 „Hotelprojekt Südstrand“, über diesen eingereichten Antrag zu unterrichten.

Begründung:

In Wilhelmshaven sind derzeit diverse Hotelprojekte im Bau oder in der Genehmigungsphase/ in Planung. Des Weiteren werden von Investoren diverse Überlegungen hinsichtlich weiterer Hotelprojekte angestellt. Für die zukünftigen Entscheidungen der Fachausschüsse/ des Rates im Hinblick auf die Ansiedelung

weiterer Hotels wäre die Expertise eines Fachinstitutes als Entscheidungshilfe sehr hilfreich.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Kopperhörner Mühle

Herr Möhle fragte nach dem aktuellen Sachstand. Mitte des Jahres hatte eine Besichtigung stattgefunden, in dem der Ausschuss über diverse Missstände informiert wurde.

Frau Groh schlug vor, in der Dezember-Sitzung den Ausschuss über den aktuellen Sachstand der Planungen zu informieren.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:10 Uhr

gez.

Leinert
Stadtbaurat

gez.

Möhle
Vorsitzender

gez.

Manke
Protokollführerin